



TEIL „A“ PLANZEICHNUNG

M 1:1000

ZEICHENERKLÄRUNG:
FESTSETZUNGEN:
 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES, PAR. 9 I 1 BBOUG
 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 3. ÄNDERUNG
 FLÄCHE DER TEILAUFBEBUNG

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNO) IN DER FASSUNG DES BEKANNTMACHUNG VOM 15. SEPTEMBER 1977 (BOBL. I. S. 1783)
 ES GILT DIE VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER BAULEITPLÄNE UND DIE DARSTELLUNG DES PLANMÄSSIG PLANZEICHENVERORDNUNG 1981, I PLANV. 8 I 1 (BOBL. I. S. 833/834, VOM 22. AUGUST 1981)
*Ministerauftrag vom Gen. Anwalt vom 5. April 1983
 Sachbearbeiter: Dr. A. Müller*

TEIL „B“ TEXT

ENTFALLT

GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 Kreis Segeberg
 Flur 5, Flur 11w.
 Maßstab 1:1000
 Verfertigt und zusammengestellt nach den amtlichen Katasterunterlagen, Stand vom Mai 1974.

KOMMENTAR:
 Das Höhenrelief im Bereich des Neubaugebietes wurde durch den Ing. Büro v. Lorenz, Pl. Gleditschstraße 40, Juni 1972 hergestellt.
 Die Abstände sind den DEUTSCHEN GRUNDKARTEN Nr. 48 82 und 48 83 entnommen.

SATZUNG DER GEMEINDE KLEIN RÖNNAU KREIS SEGEBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2 „MOORKOPPEL“ FÜR DAS GEBIET WESTLICH DES NÖRDLICHEN TEILS DER STR. MOORKOPPEL

3. (FÖRMULICHE) ÄNDERUNG
 TEILAUFBEBUNG
 AUFGRUND DES PAR. 10 DES BUNDESGESETZES (BBOUG) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 16. AUGUST 1976 (BOBL. I. S. 2284) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GEB. VOM 6. JULI 1979 (BOBL. I. S. 341) SOWIE AUFGRUND DES PAR. 11 DES LANDESBAUVERORDNUNG LAGE IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 20. JUNI 1975 (BOBL. I. S. 541) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GEB. VOM 16. MAI 1981 (BOBL. I. S. 110) LAGE IN DER FASSUNG DER BESCHLÜSSE ÜBER BAURECHTLICHE FESTLEGEN VOM 19. NOVEMBER 1981 (BOBL. I. S. 2024-2025) WIRD NACH BESCHLUSSEFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 20. OKT. 1983 MIT BEWILLIGUNG DES LANDESRATES DES FREIEN STAATES SACHSEN-ANHALT ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2 BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) ERLASSEN.

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT GEMÄSS PAR. 9 UND 9 AUFGRUND DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 17. 1. 1974
 ERSTELT

PAUL SEIBERT
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

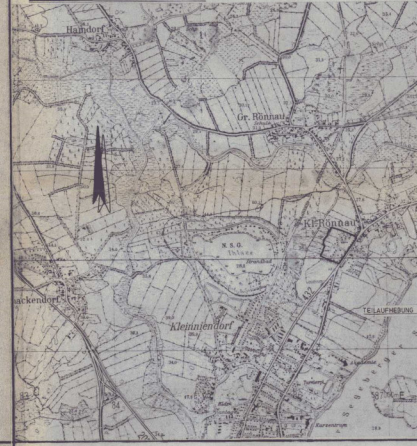
DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

ÜBERSICHTSKARTE

M 1:25000



DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER

DIENSTVERTRÄG
 GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
 BÜRGERMEISTER